



28. Table Talk des Zentrums für LehrerInnenbildung

Montag, 25. März 2019, 12.00 – 14.00 Uhr

mittendrin / Vinzi Rast (Dachgeschoß), Währingerstr. 19, 1090 Wien

Table Speaker

Univ.-Prof. Dr. Barbara Hanke (Institut für LehrerInnenbildung und Institut für Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte)

Die zweite Geschichte des Nationalsozialismus als Thema des GSP/Geschichtsunterrichts in Österreich und Deutschland

Während der individuelle und kollektive Umgang mit der NS-Zeit und dem Holocaust intensiv erforscht wird, ist bisher kaum etwas darüber bekannt, ob und in welcher Weise im Unterricht eine Auseinandersetzung mit der vergangenen und aktuellen Geschichts-/Erinnerungskultur zu diesem Themenbereich stattfindet. Hier will das vorzustellende Projekt ansetzen. Sein Ausgangspunkt ist die Auffassung, dass die Beschäftigung mit der „zweiten Geschichte“ des Nationalsozialismus (Reichel/Schmid/Steinbach 2009) aufgrund der geringeren zeitlichen Distanz für Lernende den Zugang zum Thema Nationalsozialismus und Holocaust erleichtern kann. Unter der Leitfrage, ob und inwiefern die vergangene und aktuelle Geschichts-/Erinnerungskultur zu Nationalsozialismus und Holocaust im GSP bzw. Geschichtsunterricht an österreichischen und deutschen Schulen behandelt wird, werden zwei Ebenen in den Blick genommen: Erstens sollen anhand von Schulbüchern, Lehrplänen, außerschulischen Angeboten und Begleitmaterialien die normativen Rahmenbedingungen und Voraussetzungen in beiden Ländern untersucht werden. Im zweiten Schritt soll anhand leitfadengestützter Einzelinterviews untersucht werden, welche Aneignungs-, Handlungs- und Vermittlungsformen Geschichtslehrenden zur Verfügung stehen bzw. welche von ihnen genutzt werden. Darüber hinaus ist vorgesehen, entsprechende Unterrichtsformate und -materialien zu entwickeln und zu erproben.

Anmeldung: forschungsforum.zlb@univie.ac.at